

Online-Fortbildungsmodul am Samstag, dem 03.12.2022

Aktuelle Entwicklungen in Sprache, Literatur und Gesellschaft der DACH-Länder für den DaF-Unterricht

Leitthema: **Neurodidaktische und emotionale Voraussetzungen für Lernerfolg im DaF-Unterricht**

Die Fortbildung richtet sich an DaF-Lehrkräfte aus Nord- und Nordosteuropa und vermittelt Impulse für einen modernen und motivierenden Deutsch-als-Fremdsprache-Unterricht auf allen Niveaustufen.

Eine durchgängige Teilnahme ist Voraussetzung. Es gibt bis zu 30 Teilnehmende, die vorab informiert werden, ob sie teilnehmen können. Die Zoom-Raum-Zugangsdaten sind:

<https://us06web.zoom.us/j/87624171984?pwd=cXVlMUdyUmVvTU9xdj83b1Y3SDI2Zz09>

Meeting-ID: 876 2417 1984, Kenncode: dag2022nd

Man kann den ganzen Tag an der Fortbildung teilnehmen oder nur vormittags oder nur nachmittags. Nach **aktiver Teilnahme** wird ein **Zertifikat** mit Angabe der Fortbildungsstunden ausgestellt (PDF).

VORMITTAG

--- alle Zeitangaben in deutscher (= mitteleuropäischer) Zeit ---

Leitung: **Andreas Westhofen** (Düsseldorf)

9:00 - Begrüßung, Kennenlernen und Vorstellung des Programmablaufs
9:10 Uhr (Moderation: Andreas Westhofen)

9:10 - **Sprachpraxis in betreuten Kleingruppen (in Breakout-Räumen)**
9:30 Uhr mit Lehrenden/Sprach-Expert:innen aus deutschsprachigen Ländern
- zufällig zusammengesetzte Gruppen à 3 bis 5 Teilnehmende
- sprachliche Aktivierung zu vorab unbekanntem Themen
- schriftliche Sprach-Tipps der Lehrenden/Sprach-Expert:innen im Anschluss
(Ablauf-Organisation: Andreas Westhofen)

9:30 - **PD Dr. Marion Grein** (Johannes Gutenberg Universität Mainz)
10:30 Uhr Workshop: **Das Gehirn und kooperatives Lernen**

Warum ist kooperatives Lernen „gehirngerecht“? Was genau ist kooperatives Lernen und was ist der Unterschied zu Gruppenarbeit? Nach einem kurzen theoretischen Input lernen Sie kooperative Methoden durch deren Einsatz kennen.

PAUSE

10:45 - **PD Dr. Marion Grein** (Johannes Gutenberg Universität Mainz)
12:15 Uhr Workshop: **Das Gehirn und agiles Lernen**

Das neue Modewort „agil“. Was verbirgt sich hinter dem Begriff „agil“? Was ist ein „agiles mindset“? Warum mag das Gehirn Agilität zunächst nicht, aber welchen Vorteil hat man

aus gehirnspezifischer Perspektive? Nach einem kurzen theoretischen Input erarbeiten wir in kleinen Gruppenarbeiten, was man im Fremdsprachenunterricht tun kann, um die agile Persönlichkeit auszubilden.

12:15 - Klärung offener Fragen / Organisatorisches / Vorbereitung der Evaluation
12:30 Uhr (Moderation: Andreas Westhofen)

anschließend **selbst-reflektierende Evaluation**

NACHMITTAG

--- alle Zeitangaben in deutscher (= mitteleuropäischer) Zeit ---

13:00 - Begrüßung, Kennenlernen und Vorstellung des Programmablaufs
13:10 Uhr (Moderation: Andreas Westhofen)

13:10 - **Sprachpraxis in betreuten Kleingruppen (in Breakout-Räumen)**
13:55 Uhr mit Studierenden und/oder Schüler:innen aus dem deutschsprachigen Raum
- zufällig zusammengesetzte Gruppen à 3 bis 5 Teilnehmende
- sprachliche Aktivierung zu vorab unbekanntem Themen
- 3 verschiedene Themen mit wechselnden Gesprächspartner:innen
(Ablauf-Organisation: Andreas Westhofen)

14:00 - **Harald Denckmann** (Lübeck, Moderation)
15:00 Uhr Gesprächsrunde mit Lehrkräften mit längerer Berufserfahrung:
**Wie erkenne ich als Lehrkraft den Emotionen-Mix meiner konkreten Lerngruppe? /
Wie gehe ich mit allen im Raum vorhandenen Emotionen um (inkl. meinen eigenen)?**

PAUSE

15:15 - **Martin Herold** (Deutsche Auslandsgesellschaft [DAG])
16:15 Uhr Workshop: **Wie passen Fehlerkorrekturen und positive Gefühle zusammen?**

16:15 - Klärung offener Fragen / Organisatorisches / Vorbereitung der Evaluation
16:30 Uhr (Moderation: Andreas Westhofen)

anschließend **selbst-reflektierende Evaluation**

D-23552 Lübeck, 30. November 2022 – he (Änderungen vorbehalten)
DEUTSCHE AUSLANDSGESELLSCHAFT

Angaben zu den Mitwirkenden auf der nächsten Seite

Harald Denckmann
(Lübeck)

war Lehrer mit den Fächern Englisch und Geographie am Lübecker Gymnasium *Thomas-Mann-Schule*. Er war maßgeblich an verschiedenen Projekten beteiligt, die Schüler:innen außerhalb des direkten Schulkontextes bewegt haben, z. B. am *Model United Nations of Lübeck* (<https://munol.org>). Seit den 1980-er Jahren beteiligt sich Harald Denckmann in unterschiedlichsten Funktionen am Kernauftrag der DAG, der Fortbildung von DaF-Lehrkräften.

PD Dr. Marion Grein
(Universität Mainz)

ist Leiterin des Masterstudiengangs *Deutsch als Fremdsprache* an der Johannes Gutenberg Universität Mainz. [Zitat von www.mariongrein.com:] „geboren 1966, viel in der Welt herumgereist und als Linguistin glücklich im Bereich Deutsch als Fremdsprache, wobei mein Herz auch immer für Japan schlagen wird.“
Aktuelle Info unter: <https://marionneurodidaktik.wordpress.com>

Martin Herold
(Deutsche Auslandsgesellschaft)

ist seit 1999 Geschäftsführer der Deutschen Auslandsgesellschaft. Er hat in Bonn und Jyväskylä (Finnland) Anglistik und Geschichte studiert und an der Universität Tartu (Estland) Deutsch als Fremdsprache und Geschichte unterrichtet. Meist bildet er zu Themen fort, die mit aktuellen Ereignissen, Zeitgeschichte oder mit aktueller Sprache und/oder aktuellen DaF-Angeboten im Netz zu tun haben. Er bezeichnet sich gern als „sprachwahnsinnig“.

Andreas Westhofen (Düsseldorf)

ist freiberuflicher Webredakteur und Fortbilder, verantwortlich u. a. für das Fachportal deutsch-als-fremdsprache.de. Er führt seit mehr als 20 Jahren Fortbildungen zur Didaktik und Methodik neuer Medien (u. a.) im DaF-Bereich durch – sowohl im Rahmen von Präsenzveranstaltungen als auch per Videokonferenz; seit 2016 und insbesondere seit 2020 dabei häufig im Auftrag der Deutschen Auslandsgesellschaft.